

Textanalyse: Lösung zu Aufgabe D.1 („Die Inländer des Auslands“)

<p>Schritt 1: Eckdaten</p>	<p>Verfasser: Karl-Markus Gauß Titel: Die Inländer des Auslands Medium: Lob der Sprache, Glück des Schreibens (Buch) Ort/Datum: Salzburg, 2014 Textsorte: nicht angegeben Zielgruppe: Leser/innen mit einem Interesse an essayistischer Zeit- und Kulturkritik; potenziell allgemeine Öffentlichkeit</p>
<p>Schritt 2: Inhaltsanalyse</p>	<p>Thema: ausländerfeindlich motivierter Rassismus gegenüber denen, die geringeren Wohlstand haben Inhalt: Beispiel eines Österreichers, der sich über „Ausländer“ auf Mallorca beklagt; meint damit aber dort arbeitende Osteuropäer und Afrikaner – Erklärung: Begriff des „Ausländers“ orientiert sich am Grad des Wohlstands; Rassismus – Parallele: Engländer wandern wegen Zuwanderung in Gebiete aus, wo sie unter ihresgleichen leben – (Erklärung: Wohlhabende wollen unter sich bleiben; „die anderen“ werden nach Vermögen unterschieden und als Ausländer bezeichnet – „Inländer“ = Wohlhabender, „Ausländer“ = wer nichts hat, in prekären Verhältnissen lebt, sich abrackert – im eigenen Land zum Ausländer werden, weil Wohlstand die Richtschnur ist. Struktur: Beschreibung eines Falls (Z. 1 – 13) – Erklärung des Falls (14 – 27) – Verallgemeinerung des Falls durch Bericht (Z. 28 – 39) – Schlussfolgerung durch Argumentation und Erklärung (Z. 40 – 57)</p>
<p>Schritt 3: Formanalyse</p>	<p>Gliederung in Absätze (hier für die Analyse unbedeutend)</p>
<p>Schritt 4: Sprachanalyse</p>	<p>Wortwahl: gehobene, gewählte Wortwahl (z. B. „schie“, „à la mode“, „vergällen“, „den Regen fliehen“, „einst“); wiederholt qualifizierende Adjektive als Attribute (z. B. „wackerer Gesprächspartner“, „sonnige Algarve“); Anschaulichkeit und Pointierung in der Wortwahl (z. B. „Besäufnis“, „schuft“, „abrackern“); Verbalstil Satzbau: komplex; stark hypotaktisch; Vielfalt von untergeordneten Sätzen; Distanzierung in der indirekten Rede durch Konjunktiv. Sprachebene: stilistisch hochstehende gehobene Sprache Stilmittel (Beispiele): Metapher/Alliteration („Sonne, Sangria und Sichtbeton“), Synekdoche („Duisburger und Eferdinger“; „Bankkonto“); Ironie („wackerer Gesprächspartner“), Asyndeton („Bauarbeiter, Kellner, Tagelöhner“), Hyperbel („Hungerleider“); Periphrase („Paradies der Muße“) rhetor. Frage/Ellipse („Verrückt?“); Metapher („Preisklasse“, „aus der Tasche ziehen“) Redeweise: offensiv und pointiert, mit Ironie</p>
<p>Schritt 5: Kommunikationsanalyse</p>	<p>Textsorte: Kurzes Essay Funktion: appellierend Thematischer Kontext: wachsende Fremdenfeindlichkeit; wachsender Abstand zwischen Wohlhabenden und denen, die wenig oder nichts haben; soziale Spaltung der Gesellschaft; Arroganz der Wohlhabenden Absicht: Kritik an einer gesellschaftlichen Entwicklung; Veränderung der Meinung/Sichtweisen/Überzeugungen)</p>